



# CLUBZEITUNG SKICLUB OBBEREGG 2009

Redaktion: Roland Bartholet · Brandgasse 15 · 9452 Hinterforst · E-Mail: nicole.youkon@bluewin.ch



## Bericht des Präsidenten

Liebe Skisportfreunde, geschätzte Leser

Nun glaube ich, dass die meisten die Ski im Keller verstaut haben und dem warmen Sommer entgegen sehen. Der Winter hat uns viel Schnee beschert, in den Bergen sind noch viele Überreste. Auch wir in Obereg durften den Winter wieder an unserem Hauslift geniessen. So hatten wir viele gute Skitage. Ein kleiner Wermutstropfen bleibt aber, unsere Rennen konnten wir trotz fiebern nicht in Obereg organisieren. Aber die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt.

Das letzte halbe Jahr war geprägt von vielen Anlässen.

Nebst dem Rennsport begannen wir früh mit der Organisation unseres Mode-Events, welchen wir am 18.4.09 durchführen konnten. Ich hoffe, er hat

ihnen gefallen. Wir hatten viel Spass und ich hoffe natürlich, dass der Funke auf sie übersprungen ist und sie uns beim nächsten Mode-Event wieder besuchen. Wir würden uns natürlich freuen!



*Letzte Instruktionen*



*Ines und Roland an der Abendkasse*



*Helfer in der Küche*

Auch an der Fasnacht konnten wir uns über Besuchermangel in unserer Ice & Fire Bar nicht beklagen. Wer hätte gedacht, dass unser Zivilschutzraum so klein ist, ich hoffe wir brauchen diesen nie in einem Notfall. Auch hier einen ganz herzlichen Dank an alle, die zu uns herein geschaut haben.



Neben den Anlässen sind wir natürlich auch Skifahren gegangen. Die neuen JO Leiter Karin & Karin wie auch die Piccoli Leiter Sandra & Markus haben sich bewährt und die Jungen begeistert. Es kann sicher niemand klagen, wir hätten zuwenig für den Skisport gemacht. Es wäre schön, wenn die Gruppe der jungen Skifahrer noch etwas wachsen könnte. Ich denke, es ist für die Jungen wichtig, wenn sie neben Computer, Messenger, Skype und Co die Beziehung zu den Kollegen auch in der Realität

leben können, obwohl das bedeutet, dass man ab und zu etwas früher aufstehen muss.

In der letzten Clubzeitung habe ich über den Aufbau der Trainingsgemeinschaft Appenzell berichtet. Dies ist eine von den Innerrhoder Skiclubs gegründete Gemeinschaft zur Förderung der Kinder mit Interesse am Rennsport. 18 Kinder sind beigetreten und haben mit grosser Motivation trainiert und Fortschritte gemacht. Nicht nur die Kinder waren motiviert, auch unser Skiclub Mitglied und Trainer Sandro Matitz hat es verstanden, die Rennfahrer zu begeistern. Dies zeigt sich auch daran, dass die Gruppe im Mai weiter trainiert und ihr Glück mit Inline-Skaten auf dem Asphalt versucht hat. Alle konnten sich in der Gemeinschaft verbessern und Fortschritte machen. Ich würde mich freuen, wenn

wir auch aus Oberegg Mitglieder in die TGA entsenden könnten.

Damit auch wir nicht rosten, möchte ich Jung und Alt wieder auf unser, mit dem Turnverein gemeinsam organisiertes Training am Mittwochabend aufmerksam machen. Scheuen sie sich nicht, auch im Sommer haben wir ein attraktives Programm. Auf unserer Clubhomepage [www.skiclub-oberegg.ch](http://www.skiclub-oberegg.ch) finden sie viel Information zu den Aktivitäten des SCO. Schauen sie einmal herein.

Nun danke ich allen, welche mich in dieser Saison unterstützt haben für ihre Hilfe und wünsche Ihnen einen schönen Sommer.

Der Präsident

*Peter Biedermann*

### Saisonbericht Langlauf 08/09

Dieses Jahr war der SCO daran, das Freundschaftsrennen zu organisieren. Dazu gehört auch der Langlauf. Dieser wurde am Samstag den 17. Januar 2009, ein Tag vor dem Alpinrennen ausgetragen. Es trafen sich ca. 40 Langläuferinnen und Langläufer. Bei bestem Wetter und einer Piste in Top Zustand lieferten sich die Wettkämpfer ein gutes Rennen. Es wurde in 3 Gruppen gestartet, die kleinsten mit einer halben Runde, die grösseren mit einer vollen Runde und die Senioren liefen mit 2 vollen Runden am weitesten.

Es gewannen bei den jungen Mädchen Salome Graf, bei den älteren Fabienne Keller. Bei den Knaben lag bei den jungen Julius Koch zu forderst und bei den älteren war es Fabian Langenegger. Bei den Damen gewann Sara Stoffels, bei den Herren Marcel Rechsteiner.



Bei super Schnee- und Loipenverhältnissen konnten wir am Mittwoch den 25. Februar 2009 einen Langlaufabend mit anschliessendem Clubrennen durchführen. Um 18 Uhr traf sich die JO-Gruppe unter der Leitung von Karin Metzler und Karin Hutter um die Langlaufausrüstungen zu fassen. Danach versuchten sie sich auf den schmalen Latten. Für die meisten jungen Skifahrer waren es die ersten Schritte auf den Langlaufskiern. Zum Abschluss liefen alle eine kleine Runde mit Zeitmessung. Einige warten bereits mit Freude auf die nächste Durchführung.

Die Aktiven beteiligten sich am anschliessenden Rennen über drei Runden, wo der Clubmeister ermittelt wurde. Die Rangliste präsentiert sich wie folgt: Thomas Locher (1.), Roli Bartholet (2.), Mathias Wenz (3.). In der Kategorie Gäste erreichte Hans Kern die schnellste Zeit des Abends. In der Kategorie Damen waren leider keine SCO-Damen am Start.

*Thomas Locher*



### Saisonbericht JO 08/09

Der Start in die Winter-Saison 2008/2009 der JO begann bereits nach den Schulsummerferien, mitte August. Die Mittwochabende entpuppten sich als Petrus Lieblingstage. So trafen wir uns meistens bei schönem Wetter zum polysportiven Outdoor-Training. Bestimmt bleibt allen der abenteuerliche und schon bald traditionelle Bachlauf in guter Erinnerung. Nass und dreckig, aber mit strahlenden Augen kehrten die Kinder am Abend nach Hause zurück. Die Waschmaschinen der Mütter wurden teilweise auf eine harte Bewährungsprobe gestellt. Ebenfalls Spass gemacht hat der OL rund um Obereggen. Karin Hutter organisierte zusammen mit Damian Sonderegger einen abwechslungsreichen und coolen Parcours. Herzlichen Dank für die Organisation! Mit Rheintaler JO-Leiterinnen durfte natürlich ein kleiner Ausflug ins Flachland nicht fehlen. Deshalb packten wir unsere sieben Sachen und genossen eine Runde auf den Inline Skates. Für einige bedeutete dies auch der erste Kontakt mit diesen Rollen. Doch alle meisterten diese Aufgabe mit Bravour.

Der Startschuss in die Skisaison fiel am 15./16. November 2008 in Sölden. Mit einer Gruppe von 12 JO Kindern verbrachten wir zwei tolle Skitage. Beim freien Fahren übten wir die Grundlagentechnik und pflegten die Kameradschaft.



Erste Schwünge in Sölden

Anfang Dezember besuchte uns der Samichlaus. Zuerst führten wir gemeinsam mit der Piccoli eine Winterolympiade durch. Nach der Fackelsuche in Obereggen konnte die Olympiade eröffnet werden und die Athleten und Athletinnen machten sich für die Disziplinen Hundeschlittenrennen, Curling, Biathlon etc. bereit. Nach anschliessendem Fackellauf trafen wir den Samichlaus und Schmutzli. Diese wussten einiges zu erzählen und die Kinder durften einen Gritibänz entgegen nehmen. Ich danke Sandra Geiger und Karin Hutter herzlich für die super Organisation!



Unterwegs mit den Skates

Dreckig und nass, aber glücklich

Fabian und Felix beim OL



Es ging nicht lange, machte der Winter auch bei uns halt. Bereits mitte Dezember konnten wir an unserem Hausberg die ersten Schwünge ziehen. Insgesamt absolvierte die JO 10 Skitage, aufgeteilt in 7 Trainings (4 Tage freies Fahren, 3 Tage Riesenslalom) und 3 Rennen (Clubrennen, Freundschaftsrennen und Migros Grand Prix). Leider konnten zusätzlich geplante Trainings mangels Interesse nicht durchgeführt werden.



Fabian am Clubrennen



Samuel  
konzentriert  
vor dem Start



Glückliche  
Gewinner am  
Clubrennen

Rebecka  
am Start



Silvana  
und Jana

Anlässlich des Clublanglaufs in Heiden organisiert wir einen Langlauf-Schnupperabend. Die grosse Teilnehmerzahl und die helle Begeisterung der JO erstaunte selbst das Leiterteam. Spielerisch und unbekümmert skateten die Kinder davon und wollten kaum mehr aufhören.

ten uns das Mittwochabendtraining auf. Auch auf der Skipiste durfte ich auf ein grosses und engagiertes Helferteam zählen. Ebenso hat mich Markus Blatter oft mit Tips und Tricks für organisatorische Angelegenheiten unterstützt. Ich danke allen ganz herzlich für die tolle Mithilfe und das Mitdenken.



Fröhliche Gesichter beim Langlauf

Ich wünsche Euch eine erholsame und abwechslungsreiche Sommerzeit.

Sportliche Grüsse

Karin Metzler  
JO Leiterin

Wie doch die Zeit vergeht, schon steht das Sommerprogramm vor der Türe. Im Mai und Juni sind noch ein paar Spezialprogramme geplant (siehe Kasten). Am 19. August 2009 starten wir wieder zur Saison 2009/2010. Ich freue mich, dann wieder zahlreiche, motivierte JO Kinder begrüßen zu dürfen!

### Programm bis Oktober 2009

Juni	Abschluss-Grillieren
19. August	Start JO Turnen
September	Betreuen Grillstand an der Viehschau

Nun ist mein erstes Jahr als JO-Leiterin schon bald vorbei. Ich durfte im vergangenen Jahr von meinen Clubkollegen und -kolleginnen eine sehr grosse Unterstützung erfahren. Karin Hutter und ich teil-

### Saisonbericht 08/09 Piccoli

Das Training am Mittwoch 22. Oktober war der offizielle Auftakt zur diesjährigen Piccolisaison, für mich die Erste als Piccoli Leiterin. Gespannt wartete ich auf viele neue Gesichter. Ich durfte 16 begeisterte Kinder begrüßen und hatte somit einen gelungenen Start in meine neue Tätigkeit. Ich gestaltete die Turnstunden polysportiv (Ausdauer, Schnelligkeit, Koordination, Spiel,...), wobei eines nie fehlen durfte: Die Kinder sollen Spass und Freude am Turnen haben!

Das erste Highlight der Saison fand am Mittwoch 10. Dezember statt. Zusammen mit der JO führten wir eine Winterolympiade durch. Mit einer Fackelsuche durch das Dorf wurde in den Nachmittag gestartet. Nachdem dann das Olympische Feuer entzündet und die Olympiade eröffnet wurde, kämpften die Teilnehmer in vier verschiedenen Disziplinen um den Titel. Um 17:30 Uhr marschierten wir mit Fackeln in Richtung Najenriet los, wo wir hohen Besuch erwarteten. Samichlaus und Schmutzli kamen uns besuchen. Und es hat sich wieder einmal bewiesen, der Samichlaus weiss einfach Alles. Zum Abschluss des Abends führte der Samichlaus die Rangverkündigung der Olympiade durch.

Am 1. Februar 2009 wurde das Clubrennen in Wildhaus durchgeführt. Leider war die Teilnehmerzahl

sehr klein. Es waren bei der Gruppe Piccoli 5 Kinder dabei.

Ein weiterer Höhepunkt der Saison war der Migros Grand Prix in Wildhaus. Von der Piccoli haben 7 Kinder daran teilgenommen. Es hat sich auch dieses Jahr wieder gezeigt, dass es bei diesem Skirennen nicht nur um das Gewinnen geht. Den Kindern wird ein spannendes und unterhaltsames Rahmenprogramm geboten.

Während des Winters waren wir mit der Piccoli 3 Tage auf dem Schnee, wobei wir zweimal zu Hause in Obereggen Skifahren konnten. Dank guten Schneeverhältnissen durften wir noch zusätzliche drei Mittwochnachmittage am Skilift Obereggen verbringen.

Ich möchte mich ganz herzlich bei Markus Blatter bedanken, der für mich jeweils die Skitrainings organisiert und geleitet hat.

Wir werden uns im Juli für das gemeinsame „Brötli“ mit der JO treffen, um die Piccoli/JO Saison 2008/2009 offiziell abzuschliessen.

Danach werden wir wiederum nach den Herbstferien mit dem Piccoli Turnen starten. Ich freue mich jetzt schon auf viele „alte“ Gesichter. Natürlich heisse ich auch neue Mitglieder herzlich willkommen. Mitmachen können in der Piccoli Mädchen und Knaben der 1.-4. Klasse.

Piccoli-Leiterin

Sandra Geiger



Felix Römpler, Andreas Römpler, Remo Blatter



Nadja Federer, Melanie Fässler, Linda Bartholet

#### Winterolympiade mit Chlausbesuch



### Saisonbericht 08/09 Alpin

Die Skisaison eröffneten 19 Erwachsene und 12 Kinder mit dem traditionellen Skifahren auf dem Gletscher von Sölden. Einige haben fleissig die neusten Skimodelle getestet, wobei andere möglichst viele Male den Weltcuphang hinunter carvten. So kamen alle auf ihre Rechnung. Leider hat am Sonntag ein Grippevirus die Gruppe erreicht, so dass Andrea Niemeyer sogar in der Pension bleiben musste. Aber auch weitere Skiclübler klagten über Magenbeschwerden oder Kopfschmerzen, so dass nicht alle den Tag gleich ausschöpfen konnten. Während mehr als die Hälfte am Sonntag Abend heimreisten, freuten sich 9 Personen noch auf einen weiteren Skitag. Leider war der Himmel nicht mehr strahlend blau, aber dafür lag ein leichter Pulver auf der Piste, so dass auch die „Übriggebliebenen“ nochmals voll auf die Rechnung kamen.



Der Chlauhock wird immer abwechslungsweise vom Skiclub oder Turnverein organisiert. So organisierte der Turnverein am 5. Dezember einen „Chlauhockmarsch“ von der Landmark hoch Richtung Gäbris. Die Gruppe von 20 Personen wurde beim Suruggen von Hannes Bruderer mit Glühwein und Punsch empfangen. Nach Verpflegung und gemütlichem Beisammensein in der Hochmoor-Hütte wurde die rasante Abfahrt mit dem Bob in Angriff genommen, welche allen viel Spass bereitete.

Am Sonntag, den 18. Januar 2009 stand das alljährliche Freundschaftsrennen der Appenzell Innerrhodischen Skiclubs auf dem Programm. Nach vorgegebenem Turnus wird das Rennen immer von einem anderen Skiclub organisiert. In dieser Saison waren wir an der Reihe. Bereits am Samstag „Vesper“ wurde der Riesenslalom von Patrick Bartholet ausgeflaggt. Er wurde von einigen Mitgliedern tatkräftig unterstützt. Auch am Sonntag waren die zahlreichen Helfer vom Skiclub früh unterwegs. Ganz herzlichen

Dank an alle für die grosse Unterstützung. Da in Obereg zu wenig Schnee lag, wurde das Rennen am Skilift Bömmeli ausgetragen. Es wurden 2 Läufe Riesenslalom und ein Slalomlauf gefahren. Der Skiclub Obereg konnte verschiedene Kategoriensiege nach Hause fahren. Zudem gelang Roland Schneider die Tagesbestzeit bei den Herren im Slalom. Ebenfalls konnten wir den begehrten Wanderpreis für die Gruppenwertung wiederum nach Hause nehmen, was die anderen Innerrhoder-Skiclubs nicht gerade begeisterte.



Zwei Wochen später stand bereits das nächste Rennen auf dem Programm. Unser Clubrennen wurde nach Wildhaus verschoben, da am Haushang in Obereg wiederum zu wenig Schnee lag. Die Teilnehmerzahl war mit gerade mal 34 FahrerInnen (inkl. JO und Piccoli) sehr mager. Nichts desto trotz war es ein gelungener Anlass.



Die Tagesiege gingen im Slalom wie auch im Riesenslalom an Patrick Bartholet und Katja Geiger. Für die Wurstcup-Wertung wurde der Riesenslalom von jedem Rennläufer zweimal gefahren. Wobei es im zweiten Lauf darum ging, die Zeit vom ersten zu wiederholen. Mit nur gerade 0.04 sek. Zeitdifferenz reichte es nicht mal mehr aufs Stockerl. Denn Roman Durrer und Kurt Geiger gelang es, die beiden Läufe in genau gleicher Zeit zu absolvieren. Die dritte Wurst holte sich der Piccoli-Fahrer Remo Blatter mit nur gerade einer Hundertstel Zeitdifferenz. Ein weiterer Wanderpreis wurde an den oder die mittelmässigste RennläuferIn vom Skiclub Obereg vergeben. Dieser Titel ging an unsere JO-Leiterin Karin Metzler.



Die zwei geplanten Plausch- und Familienskitage mussten leider aufgrund fehlender Anmeldungen abgesagt werden.

Am 4./5. April reiste eine 13-köpfige Gruppe zum alljährlichen Saisonabschluss nach St. Moritz. Leider konnte ich als technische Leiterin die Gruppe nicht begleiten und „kontrollieren“. Wie ich aber hörte, war es ein perfektes Wochenende mit einer „Schotzli“ und einer „Pläuschler“ Gruppe.



Das Saisonfinale vom OSSV-Cup war von unserem Skiclub sehr schlecht besucht. Leider war nur gerade Leo Manser am Start. Er konnte aber zwei Kategoriensiege nach Hause fahren.

Das Mittwoch-Abend Training wurde von Skiclub- und Turnverein-Mitgliedern fleissig besucht. Koordination, Kraft, Ausdauer, Spiele.... alles gehörte zum abwechslungsreichen Programm. Jeweils einmal pro Monat fand ein Spezialprogramm statt. Dabei war auch ein Eishockeymatch mit voller Ausrüstung in der Eishalle Herisau. Ein voller Erfolg!



Einige Skiclub-Mitglieder haben wiederum eine rennintensive Saison hinter sich. Ich gratuliere allen herzlich zu den tollen Leistungen!  
Sportliche Sommergrüsse *Katja Geiger*

**Saisonrückblick von Marc**

Ich habe diese Saison einige Hochs und Tiefs erlebt. Im Slalom konnte ich ein hervorragendes Resultat erzielen. Leider fehlte mir noch ein zweites zählbares Resultat, um mich stark zu verbessern. Leider bin ich aber zu viel ausgeschieden. Meist habe ich die zweiten Läufe nicht ohne Zwischenfälle ins Ziel gebracht.

Im Riesenslalom dagegen ging es von Tag zu Tag immer besser. Ich konnte mich stetig steigern und meine Punkte von Rennen zu Rennen verbessern. (30 Punkte besser als im Vorjahr)

Ende Saison musste ich leider erfahren, dass ich aus dem Kader des Nationalen Leistungszentrums Ost geflogen bin. Das heisst für mich, dass ich wieder in den OSSV zurück müsste. Da aber viele gleichaltrige Konkurrenten im OSSV dieses Jahr aufgehört haben, kann ich es mir nicht mehr vorstellen, dort zu trainieren.

Meine Motivation war auch nicht mehr so vorhanden wie es eigentlich sein sollte. Daher habe ich mich entschlossen mich vom alpinen Skirennsport zurückzuziehen.

Nun konzentriere ich mich auf andere Dinge wie z.B. meine Lehre als Polymechaniker. Ich freue mich

auch auf einen Sommer ohne Gletschertrainings und Konditionslager. Falls mich die Lust am Rennen fahren trotzdem nochmals packen würde, könnte ich jederzeit im OSSV wieder einsteigen, dies hat mir Lisa Zinniker, Chefin Alpin OSSV, versichert. Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Sponsoren, die mich über viele Jahre hinweg auf jegliche Art unterstützt haben.

Danken möchte ich auch meinem Lehrbetrieb und der Gewerbeschule Herisau für das grosszügige Entgegenkommen.



Vor allem danke ich meiner Familie, ohne deren Unterstützung meine Zeit als Rennfahrer nie möglich gewesen wäre. Sie haben mich immer wieder motiviert, auch wenn es einmal nicht so rund lief. Ganz speziell möchte ich meinem Vater für die vielen Spezialtrainings und den Skiservice danken.  
Mit sportlichem Gruss *Marc*

### Rückblick der Saison 08/09 Fabio Grand

Meine Saison hat gar nicht so schlecht begonnen. Die ersten Rennen der Saison fuhr ich in Livigno, diese Rennen liefen ganz gut, doch es reichte nicht immer um wichtige FIS-Punkte abzustauben.

In den folgenden Rennen konnte ich mich stetig verbessern, vor allem technisch konnte ich mich stark steigern. Doch leider hatte ich in der Mitte des Winters mit vielen Ausfällen zu kämpfen, die nicht nur wegen skitechnischen Fehlern entstanden sondern meist, weil ich zu viel wollte und mich selbst überforderte. Am Ende des Winters lief es dann wieder ein wenig besser und ich konnte noch einmal allen zeigen, was ich kann.

Dank dem guten Anfang der Saison und dem grossen Einsatz den ich bei Trainings aber auch bei Rennen gezeigt habe, konnte ich mich im Nationalen Leistungszentrum Ost halten. Nun gilt es aber wieder hart zu trainieren und die Zugehörigkeit zum NLZ auszunützen, um meine nächsten Ziele zu erreichen.



Jetzt im Frühling geht es darum, das neue Material für die Saison 2009/10 abzustimmen. Ich habe in dieser Saison viel darüber gelernt und gebe mir alle Mühe, noch optimaler in die neue Saison zu starten. Bereits an Auffahrt stehe ich wieder auf den Skiern.

Ich bedanke mich bei allen, die mich in dieser Saison in irgendeiner Form unterstützt haben. Dieser Dank gilt vor allem meinen Sponsoren, Freunden, Mitgliedern meines 92er-Clubs und meiner Familie.

Sportliche Grüsse

*Fabio Grand*

Detaillierte Resultate von Marc und Fabio können unter folgender Internet-Adresse angesehen werden:

[www.fis-ski.com](http://www.fis-ski.com) ALPINE SKIING  
Biographies dann Name eingeben

### Bericht von Roland Schneider

(Mitglied vom Swiss Disabled Ski-Team)

### Deaf Europacup 2009 (Gehörlose)

30.1.-1.2.09 in Spitzingsee (GER)

Beim Super-G erreichte ich den guten vierten und im Riesenslalom den ersten Platz. Im Slalom schaffte ich ebenfalls den Sprung aufs Podest mit dem 3. Rang. In der Super-Kombination holte ich ebenfalls die Bronze-Medaille. Ein guter Start in die neue Saison.

13.-15. Februar 2009 in Unterwasser (SUI)

Das Schweizer Skiteam organisierte nach 4 Jahren, damals in Meiringen, wiederum ein Europacup-Rennen in Unterwasser. Es war super gelaufen. Ausser, dass es an zwei von drei Renntagen praktisch unaufhörlich schneite. Der letzte Renntag wurde dann aber mit blauem Himmel und Sonnenschein abgerundet. Im Super-G holte ich wiederum den 4. Platz. Auch im Riesenslalom am nächsten Tag kam ich nicht über den 4. Platz hinaus. Beim Slalom vom

Sonntag erreichte ich den 3. Podestplatz. Dies war ein gutes Resultat, was mich zufrieden stellte. Ein Berner gewann überraschend den Slalom. Bei der Super-Kombination reichte es mir sogar auf den 2. Platz. Ein richtiger Schweizer-Tag!

13.-15. März 2009 in Tignes

Das war ein schwarzes Wochenende für unser Schweizer Ski-Team. Im Finale verlor das Team alles!! Sturz, Disqualifikationen, Punkteverluste,...

Im Gegensatz zu Unterwasser hatten wir hier super Wetter. Es war warm und der Schnee wurde zum Leidwesen der Rennfahrer sehr schnell weich und führte zu vielen Unfällen. Ich gehörte leider zu den Betroffenen. Nach einem schweren Sturz im Super-G zog ich mir einen vorderen Kreuzbandriss zu. So konnte ich leider keine Rennen mehr bestreiten und verlor wertvolle Punkte. (Mögliche Chance auf Gesamtcupsieger)

Ein grosser Trost für mich war der Europacupsieg der Kategorie Senioren.

Grüsse

*Roland Schneider*



**Resultate von Leo Manser Saison 08/09**

Senioren-Schweizermeister im Riesenslalom und Slalom

Senioren-Cupsieger

Senioren WM in Piancavallo (I)

11. Rang Riesenslalom / 11. Rang Super-G

Resultate Masters FIS-Rennen Veysonnaz (CH)

3. Rang Slalom / 2. Rang Riesenslalom

Mègève (F)

3. Rang Riesenslalom / 5. Rang Super-G



**BISCHOFBERGER DRUCK AG**

9413 Obereg • Tel. 071 891 43 33 • Fax 071 891 33 77

9050 Appenzell • Tel. 071 787 14 59 • Fax 071 787 53 59

info@bischofberger-druck.ch • www.bischofberger-druck.ch

Ob Geschäftspapiere, Visitenkarten, Flyer, Plakate, Broschüren, Couverts, Anzeigen, Aufkleber, Etiketten oder sonstiges – wir sind Ihr Partner, wenn es um Ihre Drucksachen geht.

Sehr gerne übernehmen oder gestalten wir auch Ihre bestehenden Vorlagen oder Daten.

Rufen Sie uns an, wir erstellen Ihnen gerne eine unverbindliche Offerte.

*Ihre Kleindruckerei  
im Appenzellerland.*

